

Chemnitz geht eigene Wege bei der Ärztegewinnung

Mittlerweile droht auch Chemnitz der Ärztemangel. Schon heute sind über 20 hausärztliche Sitze nicht besetzt, weitere 120 Hausärzte werden bis 2030 in Rente gehen. Deshalb schließen sich nun die Gesundheitsakteure zusammen und gehen neue Wege.

Stadt zeigt kommunale Verantwortung

Um Ärzte für Chemnitz zu gewinnen, hat die Stadt personelle und finanzielle Ressourcen geschaffen. Expertin auf dem Gebiet ist ihre Tochtergesellschaft Chemnitzer Wirtschaftsförderungs- und

Entwicklungsgesellschaft mbH (CWE), die mit ihrer Fachkräftekampagne „Chemnitz zieht an!“ seit zehn Jahren Erfahrung im Recruiting hat. Geschäftsführer Sören Uhle erklärt: „Wir verbinden das Fachkräftemarketing mit dem Stadtmarketing und können so den

Bewerbern neben qualifizierten Arbeitgebern auch den Lebensort Chemnitz präsentieren. Im Gesundheitsbereich werden wir damit neue Wege gehen.“

Innovative Ansätze

Für 2019 ist mit Partnern wie dem Netzwerk „Ärzte für Sachsen“ und der Kassenärztlichen Vereinigung Sachsen am Standort Chemnitz ein ganzjähriges Weiterbildungsprogramm mit Themen wie Arbeits- und Haftungsrecht, Niederlassungsformen und vielen weiteren geplant. CWE-Chef Uhle betont: „Kompetenz ist das Eine. Um jedoch langfristig sein Herz an Chemnitz zu verlieren, schaffen wir den Interessenten Berührungspunkte mit dem

Lebensort und seinen Menschen.“ Die Jungmediziner sind eingeladen, die Chemnitzer Subkultur und Kneipenszene kennenzulernen, bei europaweiten Sportevents mitzujubeln oder sich im Fünf-Sparten-Theater kulturellem Hochgenuss auszusetzen. Sportlich Aktiven bietet Chemnitz Cross-Bike fahren im Zeisigwald, Golfen am Wasserschloss oder im Winter Skifahren im angrenzenden Erzgebirge. „Wir wollen uns umfassend um die Nachwuchsmediziner kümmern und sie sowohl beim Finden einer passenden Stelle unterstützen als auch in der Stadt Willkommen heißen“, sagt Uhle. Auch bei Immobilien, Kita- und Schulplätzen unterstützt die CWE.

Der Geschäftsführer resümiert: „Wir sind uns bewusst, dass wir die dramatische Lücke beim Ärztemangel weder morgen noch übermorgen für Chemnitz schließen können. Unser Ziel ist es aber, den Ärzten eine weitreichende Perspektive und ein weltoffenes Chemnitz nahe zu bringen. Grundlage sind verlässliche Strukturen, die mit Fachverständnis und Kompetenz Verbindlichkeit von Chemnitzer Seite ausstrahlen.“ ■

Laura Thieme
Chemnitzer Wirtschaftsförderungs-
und Entwicklungsgesellschaft mbH
Innere Klosterstraße 6 – 8, 09111 Chemnitz
E-Mail: thieme@cwe-chemnitz.de